

XXIII. GP.-NR

1213 /J

06. Juli 2007

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Darmann, Dolinschek
Kolleginnen und Kollegen
an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend der für Herbst geplanten Nato-Evaluierungs-Übung „BASE MAKER“

Laut vorliegenden Informationen plant das Bundesministerium für Landesverteidigung in den Monaten November und Dezember eine groß angelegte Übung mit dem Namen BASE MAKER abzuhalten. Sinn dieser militärischen Großveranstaltung soll eine Übung für eine Nato-Evaluierung sein.

Es ist zu befürchten, daß diese Übung den teilnehmenden Truppenteilen einen Großteil ihrer Überstundenkontingente kosten wird. Darunter wird vor allem der Ausbildungsbetrieb leiden, der ja ohnehin schon durch die Assistenzeinsätze an der Staatsgrenze unter besonders gestrafften Bedingungen abläuft.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen diese Übung bekannt und für wann genau ist sie geplant?
2. Wo soll diese Übung abgehalten werden?
3. Was ist der genaue Zweck dieser Übung?
4. Welche ausländischen Armeen werden an dieser Übung teilnehmen?
5. Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für diese Übung?
6. Werden die anfallenden Überstunden zu Lasten der übenden Truppenteile gehen oder ist eine Sonderfinanzierung vorgesehen?
7. Ist die Teilnahme von Rekruten an dieser Übung vorgesehen?

8. Wenn ja, haben die Rekruten bis zum Beginn der Übung den dafür notwendigen Ausbildungsstand?
9. Soll die Basisausbildung von Rekruten verkürzt werden, nur damit sie an dieser Übung teilnehmen können?



S. Lohmeyer



Ver. F. Heide

